



Medienmitteilung

Bern, den 6. September 2013

Weltalphabetisierungstag – Lesen und Schreiben als Recht für Alle

Das neue Weiterbildungsgesetz als grosse Chance für die Schweiz!

Mit dem kommenden neuen Weiterbildungsgesetz bietet sich der Schweiz die Chance, den Zugang zu Grundkompetenzen für Erwachsene entscheidend zu fördern. Dies bedingt allerdings grössere Investitionen des Bundes sowie eine umfassende, nationale Strategie. Der Dachverband Lesen und Schreiben ruft das Parlament auf, sich klar zur Förderung dieser Grundkompetenzen zu bekennen und sich für Menschen mit Lese- und Schreibschwächen einzusetzen.

Der Weltalphabetisierungstag der UNESCO findet jedes Jahr am 8. September statt. Ein Fünftel der erwachsenen Weltbevölkerung kann nicht oder ungenügend lesen und schreiben. Von der Problematik betroffen ist auch die Schweiz. Rund 800'000 Erwachsene sind trotz Schulbildung nicht in der Lage, einen einfachen Text über alltägliche Belange zu verstehen. Hand in Hand mit Illettrismus gehen auch Probleme der kulturellen, politischen und sozialen Integration.

Das neue Weiterbildungsgesetz ist zur Zeit in der parlamentarischen Beratung. Damit bietet sich der Schweiz die Chance, die Grundbildung Erwachsener entscheidend zu fördern. Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben fordert, allen in der Schweiz lebenden Erwachsenen einen uneingeschränkten Zugang zu diesen grundlegenden Kompetenzen zu ermöglichen: Dazu sind zwei Massnahmen unverzichtbar:

- Wesentlich **grössere Investitionen des Bundes** im Bereich der Grundkompetenzen: Heute werden auf Bundesebene nur rund 1 Mio. CHF pro Jahr für den Illettrismusbereich bereitgestellt. Dass dies bei einem Betroffenheitsgrad von rund 15% der erwachsenen Bevölkerung nicht ausreichen kann, liegt auf der Hand.
- Eine **gemeinsame nationale Strategie** zwischen Bund und Kantonen, welche die Verantwortung und Aufgaben klar verteilt, um das Tabu des Illettrismus durch breit angelegte Sensibilisierungsaktivitäten zu brechen und flächendeckend Bildungsangebote bereit zu stellen.

Ohne diese zusätzlichen Mittel und Steuerungsinstrumente können die angestrebten Ziele des neuen Gesetzes nicht erreicht werden. Angesichts der sehr hohen Anzahl von Betroffenen sowie der jährlich verursachten sozialen und wirtschaftlichen Kosten von über einer Milliarde Franken war das staatliche Engagement im Bereich Grundkompetenzen Erwachsener bisher äusserst bescheiden.

Es ist nun Zeit, sich klar zur Förderung Grundkompetenzen zu bekennen und sich für Menschen mit Lese- und Schreibschwächen einzusetzen.

Über den Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben:

Der Dachverband ist die nationale Dachorganisation im Bereich Illettrismus. Er ist der Zusammenschluss der sprachregionalen Vereine in der Schweiz. Diese sind seit Jahren in fast allen Kantonen mit Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten und mit Kursangeboten tätig. Der Dachverband engagiert sich in den Bereichen Sensibilisierung, Politik, Vernetzung sowie Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.lesen-schreiben-schweiz.ch

Kontakte für Rückfragen:

Nationalrätin Chantal Galladé, Präsidentin Dachverband Lesen und Schreiben, Telefon: 079 238 93 56

Nationalrätin Ada Marra, Co-Vizepräsidentin Dachverband Lesen und Schreiben, Telefon: 076 383 20 69